

Kundenkontakt:

M.E.SCHUPP Industriekeramik GmbH & Co KG
Michael E. SCHUPP
Managing Director
Neuhausstraße 4 – 10
52078 Aachen, Germany
Tel. +49 (0) 241 936 770
Fax +49 (0) 241 936 77 15
E-mail info@SCHUPP-ceramics.com
<http://www.SCHUPP-ceramics.com>

Pressekontakt:

Publizistik Projekte
Hartmut Giesen
Faulenbruchstraße 83
52159 Roetgen/Germany
Tel. +49 (0) 2471 921301
Fax + 49 (0) 2471 921303
E-Mail giesen@publizistik-projekte.de

Hochtemperaturtechnologie von M.E.SCHUPP für die Glasindustrie
Glasstec-Premiere: MoSi₂-Heizmodule Made in Germany

Aachen im September 2008. Die M.E.SCHUPP Industriekeramik GmbH & Co. KG, Anbieter von Schlüsselkomponenten für die Hochtemperatur-Öfen, präsentiert auf der internationalen Leitmesse der Glasindustrie, der Glasstec (Düsseldorf, 21. - 25.10.2008), erstmals elektrische Heizelemente aus MoSi₂ für Schmelzöfen bis 1850°C aus der eigenen Produktion (Halle 13, Stand D37). Die unter dem Markennamen Molycom®-Ultra erhältlichen Heizelemente werden bereits seit Anfang des Jahres in Aachen gefertigt. M.E.SCHUPP® ist damit der einzige Hersteller von MoSi₂-Heizelementen in Deutschland und der zweite in Europa. In Düsseldorf stellt der weltweit agierende Anbieter von Hochtemperatur-Komponenten die Heizmodule „Made in Germany“ für elektrisch betriebene Schmelzöfen und –wannen für Labor- und Industrieanwendungen nun erstmals einer größeren Öffentlichkeit vor. Gezeigt werden dem Anlass entsprechend praktische MolyCom®-Anwendungen für die Glasindustrie. Dazu gehören auch integrierte Paket-Lösungen, etwa MolyTec-Heizelemente, die aus MolyCom®-Heizelementen und AL₂O₃-Isolierboards bestehen, oder komplette Ofenmodule, die M.E.SCHUPP® im Kundenauftrag fertigt.

Neben dem Premierenprodukt breitet M.E.SCHUPP in Düsseldorf das gesamte Produktportfolio für den Bau und den Betrieb von Glasschmelzanlagen aus. Am Messestand finden die Besucher Komponenten und Materialien aus den Glasstec-

Produktbereichen Feuerfestmaterialien, Vorherdtechnik, Glasschmelzhafentechnik, elektrisch beheizte Systeme sowie Dämm- und Isolierstoffe.

Mit dem Produktionsstandort Aachen bietet M.E.Schupp der Glasindustrie in Europa eine zweite Quelle für MoSi₂-Heizelemente. Als „Made-in-Germany“-Produkte garantieren sie eine kontinuierlich hohe Qualität, die sich bei elektrischen Heizelementen an Kriterien wie einem konstanten elektrischen Widerstand, einer homogenen Maximaltemperatur, hoher Temperaturwechselbeständigkeit und langer Lebensdauer bemisst. Die Produktion gemäß den etablierten Industriestandards erlaubt den Einsatz von neuen und alten Elementen nebeneinander sowie den gleichzeitigen Betrieb von Molycom®-Ultra und Heizmodulen anderer Hersteller.

Molycom®-Ultra wird in allen Durchmessern von 3/6 mm bis 12/24 mm mit bis zu zwei Metern Länge produziert. Die Hot-Bending-Technologie, die nur wenige Fertiger weltweit beherrschen, erlaubt auf Kundenwunsch die Realisierung komplexer Heizelement-Geometrien.

Über M.E.SCHUPP®

M. E. SCHUPP® bietet weltweit Komponenten und Materialien für den Bau und Betrieb von Hochtemperaturöfen aus einer Hand. Unternehmen der Anwenderindustrien Schmuck, Glas, Halbleiter, Keramik und Dental sowie Forschungseinrichtungen erhalten hier alles, was sie für elektrisches Beheizen, thermisches Isolieren und Temperaturmessung sowie für das Kleben, Versiegeln und Beschichten von mineralischen, keramischen und metallischen Hochtemperaturkomponenten benötigen. Angeboten werden ebenfalls Hilfsmittel für den Brennprozess. Mit einem sehr günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis aller Produkte, umfassendem, sehr persönlichem Service und effizienter Logistik spricht M. E. SCHUPP® sowohl kleine und mittelständische Unternehmen als auch Konzerne an. Entsprechend qualifizierte Mitarbeiter aus zwölf Nationen erarbeiten auf der Basis des Produktportfolios die jeweils optimale Lösung für den gegebenen Kundenbedarf.

M. E. SCHUPP® arbeitet in einem dichten Netzwerk von Hochtemperatur-Unternehmen, deren Leistungen und Produkte sich ergänzen und die sich in Entwicklung und Marketing unterstützen.

Gegründet wurde M. E. SCHUPP® 1996 von Michael E. Schupp, der zuvor jahrzehntelang bei großen und renommierten Hochtemperaturtechnologie-Unternehmen tätig war. Heute erwirtschaftet das Unternehmen mit 31 Mitarbeitern einen Umsatz von fünf Millionen Euro (2007).